

2026 August / September

Christus König · Cristo Re

Heilige Familie · Maximilian Kolbe

Maria Königin des Friedens



GEMEINDEBRIEF



Foto: Sandra Mercamp

Lasst uns den Gott der Schöpfung preisen



Die Monate August und September schenken uns eine besondere Zeit. Dies sind nicht nur Wochen der Sommerferien, voller neuer Erfahrungen und der Erholung, sondern auch Zeiten des Stauens über die Schönheit der Schöpfung und in der Dankbarkeit für die Vielfalt der Welt: für den blauen Himmel über uns, den Duft der Blumen, das Rauschen

des Waldes, die Weite der Landschaft, die Stille eines Sees. Jedes Schöpfungswerk trägt die Handschrift des Schöpfers und spricht eine stille Sprache, die von Gottes Güte erzählt – „... es war sehr gut.“ (Gen 1,31)

In den meisten katholischen Gemeinden in Deutschland wird in dieser Jahreszeit auch der traditionelle Wettersegen am Ende des Gottesdienstes gespendet. Diese Praxis erinnert uns daran, dass unser Leben, alles, was wir haben und erleben – Schnee, Regen, Trockenheit, Sonne, Sturm, Hagel, unsere Arbeit, unser Schlafen und unser Aufwachen – letztlich nicht in unseren Händen liegt und unter unserer Kontrolle steht, sondern von Anfang an wussten die Menschen, dass sie Teil von Gottes Schöpfung sind und ihr Überleben von guten Wetterbedingungen und Gottes Schutz abhängt. Mit diesem besonderen Segen erhebt die Kirche ihre Stimme in Gebet und Dankbarkeit für die gesamte Schöpfung. Sie bittet um Bewahrung der Natur, der Felder und Wälder, der Tiere und Pflanzen – nicht als Herrschende, sondern als Verwaltende. Sie lädt uns alle ein, Gott für das Geschenk zu danken, dass wir Teil seiner Schöpfung sind, für günstiges Wetter, für eine gute Ernte, für Nahrung, für Wasser und zugleich um Schutz zu bitten vor allen Bedrohungen des Lebens.

Mögen also diese Sommerwochen für uns mehr als eine Zeit der Erholung sein, unabhängig davon, ob wir verreisen oder zu Hause bleiben. Lasst uns daher mit Freude und dankbarem Herzen durch diese Zeit gehen und ganz im Geist von Papst Franziskus und Franz von Assisi beten und leben: „*Laudato si' - Gelobt seist du, mein Herr!*“ Du, Ursprung und Ende aller Dinge.

Schwester Eunice Chilaka, Pastoralpraktikantin

Augustinus von Hippo: Bischof, Kirchenlehrer, Mensch

Am 28. August feiern wir den Gedenktag des Heiligen Augustinus, (*354 in Tagaste/Algerien bis zu seinem Tod Bischof in Hippo/Algerien) einer der größten und einflussreichsten Kirchenlehrer.

Wir lernen ihn kennen in seiner berühmten Autobiografie, den *Confessiones* (Bekenntnissen): ein Algerier, intellektuell in scharfer Analyse, gleichzeitig hochemotional mit unerschrockener Beschreibung der Tränen, der Aufgewühltheit und Verzweiflung. Ein ganz normaler Mensch, dessen Erinnerungen – auch wenn sie über 1600 Jahre alt sind – erstaunlich „modern“ klingen. Passend zu unserem Bild, in dem die Mutter Monika den jungen Augustinus in die Schule bringt, einige Zitate aus seinen „Bekenntnissen“:

Zur Familie: „Obwohl der Vater selbst ungläubig war, ließ er der mütterlichen Frömmigkeit ihr Recht, mich zum Glauben an Christus zu führen.“

Zur Schule: „...ich liebte das Lernen nicht, und es verdross mich, dazu genötigt zu werden.“

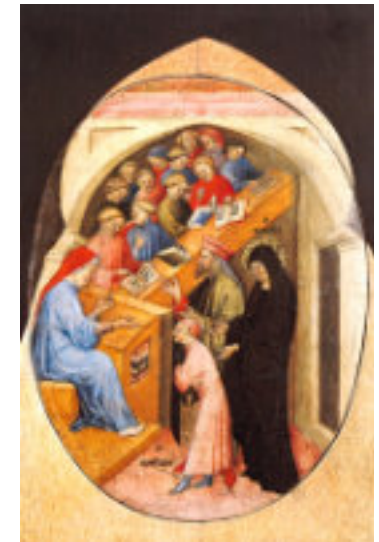
Zu jugendlichen Kameraden: Er machte in einer „Straßengang“ sehr viel Unsinn und schon Kleinkriminalität. „Ich lief wie blind den schlechten Pfad, und ich hätte mich vor meinen Altersgenossen geschämt, wäre ich weniger schändlich gewesen als sie.....Mich verlockte auch ihr Beifall.“

Das Wichtigste bei allem aber ist, dass er in der Rückschau immer erkennt, wie Gott bei ihm war. Für unser Tun als Christen heute können wir von ihm lernen, was er gleich zu Beginn seiner „Bekenntnisse“ in wenigen Sätzen ausführt und was man zusammenfassen kann:

Der Glaube ist ihm von Gott selbst ins Herz gelegt worden durch Jesus Christus und durch den Dienst der Verkündigung von anderen Menschen.

Barbara Berger

Bildquelle: Wikipedia commonfree - Niccolò di Pietro: Der heilige Augustinus wird von seiner Mutter Monika in die Schule geführt



Kick.inn oder freestyle reload

Freitag, 14. August, 18. September, 9. Oktober, jeweils ab 19.30 Uhr
Gemeindezentrum Heilige Familie

Kneipenfeeling in HF: Wir treffen uns zum Quatschen an der Bar, kickern oder versacken mit leckerem Getränk in gemütlichen Sofas...

FREESTYLE
 reload

Spieleabend in Maximilian Kolbe

Samstag, 19. September, 19.00 Uhr

Spiele schaffen Gemeinschaft: Unser nächster Spieleabend steht an! Bringt gerne euer Lieblingsspiel mit oder probiert gemeinsam Neues aus. Es wird gemütlich, ungezwungen und fröhlich - gemeinsam macht's mehr Spaß!

**Trauerspaziergang**

Sonntag, 20. September, 16.30 Uhr

Treffpunkt: Endhaltestelle U12 in Dürtlewang
„Und plötzlich zerteilt ein einziger Tag das Leben in ein Davor und Danach“

Sie kennen das Gefühl, dass vieles nicht mehr ist, wie es war? Um einen Menschen zu trauern, kennt keine Zeit. Aber Sie können sich Zeit nehmen, um Ihre persönliche Trauer in Bewegung zu bringen. Beim Spazieren bewegen wir uns und haben Gelegenheit, uns auszutauschen oder einfach unter anderen Trauernden zu sein und mitzugehen.

Wir sind ca. 1 ½ Stunden unterwegs. Gutes Schuhwerk ist nützlich, wir werden auch Waldwege gehen. Anmeldung bei e.doerrerr-bernhardt@outlook.de



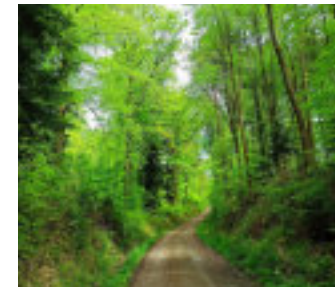
Die Veranstaltung wird von den Seelsorgerinnen Britta Bosch und Elisabeth Dörrer-Bernhardt gestaltet und erfolgt in Kooperation mit dem Trauerzentrum Degerloch.

Gemeinsam Meditieren

Freitag, 25. September, 19.30 Uhr,
Gemeindezentrum Christus König

Die Woche in der Stille ausklingen lassen, sich mit anderen austauschen, für ca. zehn Minuten in die Stille gehen, Impulse mitnehmen und einen Tagesrückblick einüben.

Anmeldung bei: e.doerrerr-bernhardt@outlook.de

**Walk and Pray - Atmen - Gehen - beten**

Samstag, 26. September, 9.00 Uhr,
Start vor der Kirche Heilige Familie

Den neuen Tag und das Wochenende begrüßen. Walking mit spirituellen „Haltestellen“.

Dauer: 45 - 60 Minuten, Sportbekleidung und Joggingsschuhe wären das passende Outfit. Anmeldung bei:

e.doerrerr-bernhardt@outlook.de

Austrägerinnen / Austräger gesucht

Unser zweimonatlich erscheinender Gemeindebrief wird von vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern an die Haushalte verteilt.

Aktuell suchen wir für folgende Straßen Austräger:innen: Beim Eulenhof, Endelbangstraße, Eugen-Sänger-Weg und einen Teil der Robert-Leicht-Straße. Wenn Sie sich vorstellen können, diesen Dienst zu übernehmen, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro Maximilian Kolbe unter: KathPfarramt.Vaihingends.de oder 0711 133 59 -30. Vielen Dank!



Infoveranstaltung der Vaihinger Solarscouts

Sonntag, 27. September, 10.30 - 12.00 Uhr, GZ Maximilian Kolbe

Schon einmal über eine eigene Photovoltaik-Anlage nachgedacht, auch in Verbindung mit einem Speicher, einer Wallbox oder einer Wärmepumpe? Oder zum Anfang erst einmal ein kleines Balkonkraftwerk? Die von der Stadt Stuttgart unterstützten Vaihinger SolarScouts informieren aus eigener Erfahrung und aus dem SolarScout-Netzwerk – von Mitbürger zu Mitbürger. Unser Ziel ist, Interessierten den Weg zu einer Eigenstromversorgung mit eigener Photovoltaik-Anlage zu erleichtern:



- Vorstellung der SolarScout-Initiative und Informationen zur Funktionsweise einer PV-Anlage
- Typische Szenarien von Balkonkraftwerk, Dach-PV mit Speicher, PV im Mehrfamilienhaus und Wohnungseigentümergeinschaften
- Konkrete Antworten zu Wirtschaftlichkeit und Förderungen
- Möglichkeit, Ihre persönlichen Fragen direkt an die Runde oder einzelnen Experten zu stellen

Für weitergehende Fragen von Eigentümern und Mietern bieten wir darüber hinaus individuelle Termine vor Ort an. Der Eintritt ist frei.

Finissage „Vom Zauber der Stille“

**Freitag, 2. Oktober, 18.00 Uhr,
Gemeindezentrum Christus König**

Noch haben alle die Gelegenheit, die sehr schöne Ausstellung des Kunsttreffs „Vom Zauber der Stille“ zu besuchen; dies ist während der Öffnungszeiten der Kirche Christus König im Gemeindezentrum möglich.

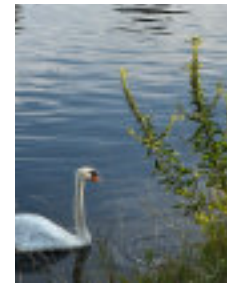
Die 14 bildenden Künstlerinnen und Künstler haben sich sehr differenziert in den Techniken und ihren Aussagen mit der Stille und dem Zauber der Stille auseinander gesetzt. Ebenso wie der Komponist Albrecht Ulmer, der ein Klavierstück zum Thema zur Uraufführung bringt.

Engeladen wird zu einem Rundgang mit den Künstlerinnen und Künstlern.

Der Kunsttreff freut sich auf viele Besucher und einen regen Austausch zum Abschluss dieser Jahresausstellung.



Spirituellel Abendspaziergang



Freitag, 2. Oktober, 18.30 Uhr,

Treffpunkt U- Bahn Haltestelle Riedsee, Stgt-Möhringen.

Sich 1 ½ Stunden Zeit nehmen zum Aufatmen. Unterwegs sein, Innehalten, einem Impuls nachspüren, weitergehen. Und gesegnet in die Nacht gehen.

Vorbereitet wird der Abendspaziergang von Angelika Ernst und Elisabeth Dörrer-Bernhardt.

Melden Sie sich an bei: e.doerrer-bernhardt@outlook.de

Frühstück für alle

Sonntag, 4. Oktober, 8.30 Uhr(!), GZ Christus König

Der Ausschuss Feste und Begegnungen lädt alle, die Freude am Miteinander haben, zum gemeinsamen Frühstück ein. Wir treffen uns dieses Mal etwas früher, da der anschließende Gottesdienst für die Gesamtkirchengemeinde schon um 10.00 Uhr beginnt.



Schwäbische Comedy – Hillus Herztropfa

**Samstag, 3. Oktober, 18.00 Uhr
(Einlass 16.30), Heilige Familie**

Benefizveranstaltung zugunsten des Fördervereins Amanaogu.e.V.

Eintritt 22,00 €

Kartenvorverkauf bei Gudrun Rohde,
Tel. 0711 74 43 79

oder helfen@amanaogu-ev.de



Benefizveranstaltung

www.hillus-herztropfa.de

Seniorenclub Maria Königin des Friedens

Donnerstag, 20. August, 15.00 Uhr, Kath. Gemeindesaal
 Unser Gemeindesaal verwandelt sich für uns in ein Eiscafé.

Donnerstag, 17. September, Waldheim Heslach

Wir wollen einen vergnügten Nachmittag im Waldheim Heslach verbringen.
 Dazu treffen wir uns um 14.00 Uhr an der Haltestelle Büsnauer Platz.
 Wer Probleme mit dem Gehen hat, melde sich bitte bei Angelika Haertlé,
 Telefon 0711 68 75 685.

Club der Erwachsenen Christus König

Sommerpause im August.

Dienstag, 1. September

Tagesausflug ins Allgäu nach Oberjoch

Seniorenclub Heilige Familie

Im August pausiert der Seniorenclub.

Donnerstag, 17. September, 14.30 Uhr, GZ

Wir servieren Kaffee und Gebäck und das Thema
 „Wer weiß denn DAS?“ – Erstaunliches, Rätselhaftes
 und Wissenswertes von früher und heute.

Genießen Sie die Sommerzeit, wir freuen uns auf
 Sie im September!

Ihr Seniorenclub-Team,
 Angelika Ernst und Gudrun Rohde

Feierabendkreis Maximilian Kolbe

Sommerpause im August und September.

Vorschau: Mittwoch, 14. Oktober, 14.30 Uhr

Kunst auf dem UNI-Campus in Stuttgart-Vaihingen



Bibelteilen

Sommerpause im August und September.

**Vorschau: Dienstag, 13. Oktober,
 19.30 Uhr, Maximilian Kolbe**



Frauengesprächskreis Maximilian Kolbe

Im August und September machen wir Sommerpause.

Vorschau: Dienstag, 20. Oktober, 15.00 Uhr

Das Thema wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Gemeindefest Heilige Familie:

Spenden für Gewinnspiel

Für unser **Gemeindefest am 11. Oktober** suchen wir kleine Preise für
 ein lustiges Gewinnspiel (Stifte, Pflanzen, Gutscheine, verpackte
 Leckereien, Spiele, Seifen, neuwertige Dekoartikel...).

Gerne können Sie diese in unserem Pfarrbüro abgeben oder nach
 den Gottesdiensten.



Save the Date: Sortierter Kleiderbasar für Erwachsene

Samstag, 24. Oktober, 13.30 bis 16.00 Uhr, Gemeindesaal Maximilian Kolbe

Du hast gut erhaltene Kleidungsstücke im Schrank, die du nicht mehr trägst, die
 aber noch immer aktuell und trendy sind? Dann merke
 dir dieses Datum vor, melde dich bei
 kleiderwechsel@gmx.de und sichere dir eine
 Verkäufern timer für den Herbstbasar in Maximilian
 Kolbe! Nähere Infos dann im nächsten Gemeindebrief.



Bücherzauber für kleine Entdecker in Büsnau

Samstag, 12. September, 14.00 bis 15.00 Uhr, Turnraum an der Kirche MKF

Im Februar 2026 ist unser Herzensprojekt nach einiger Vorbereitungszeit endlich gestartet. Wir, das sind Rali und Luisa, haben im 2-wöchigen Turnus (immer Samstags), Kindern im Alter zwischen 3 und 6 Jahren Zeit zum Träumen und Eintauchen in Geschichten gegeben, aber auch passende Bastelthemen angeboten, was mit großem Zuspruch angenommen wurde.

Wir bedanken uns für die bereits gemeinsam verbrachte Zeit und freuen uns auf den nächsten Termin zum Start in den Spätsommer!



Kinderkirchenprojekt 2026/27 – Deine Bibel

Auftakt ist am Sonntag, 13. September, 9.30 Uhr, Maximilian Kolbe

David und Goliath, die Arche Noah, Abraham, König Salomon usw. - bis heute begleiten uns die großen Geschichten und Personen des Alten Testaments.

In jeder Kinderkirche schauen wir uns eine Geschichte näher an. Dabei erhält jedes Kind Blätter mit der Geschichte und dazu passendes Material. Daraus entsteht dann im Lauf des Jahres eine einzigartige Bibel für jedes Kind mit zehn bedeutenden Geschichten aus dem Alten Testament. Am Ende werden für jedes Kind die Blätter zu einem Buch zusammengebunden. Herzliche Einladung zur Kinderkirche und unserem Projekt in diesem Schuljahr.

Kindersachenbasar Maximilian Kolbe

Samstag, 10. Oktober, 10.00 bis 12.00 Uhr, Maximilian Kolbe

Sortierter Kindersachenbasar im Gemeindezentrum und Kindergarten Maximilian Kolbe. Einlass für Schwangere bereits ab 9.30 Uhr.

Verkauft werden Kleidung bis Größe 128, Kinderbücher, Spielzeug und Kuchen. Anmeldung zum Verkauf ist ab ca. sechs Wochen vorher über basarlino oder diese Mailadresse möglich: basar-mk@web.de

Helfende Hände und Kuchenspenden können ebenfalls über basarlino oder per E-Mail angemeldet werden und sind gerne gesehen!

Erstkommunion 2027

Ab Herbst beginnt in unserer kath. Gesamtkirchengemeinde Vaihingen die Vorbereitungszeit auf die Erstkommunion 2027.

Alle Kinder, die ab September 2026 die 3. Klasse besuchen werden, sind zur Erstkommunionvorbereitung eingeladen.

Ein **Informationsabend für Eltern** findet am **Dienstag, 29. September, 19.30 Uhr** in der Kirche Zur Heiligen Familie, Dürrlewangstr. 36, Stuttgart-Rohr, statt. Um besser planen zu können, bitten wir Sie um eine unverbindliche Anmeldung zum Informationsabend an das Pfarrbüro Zur Heiligen Familie: zurheiligenfamilie.rohr@drs.de. Wir freuen uns auf viele Anmeldungen!

Das Erstkommunion-Vorbereitungsteam



Firmung 2026 - Rückblick

Die Firmung bedeutet für mich....

...mein Vertrauen in Gott zu bestätigen. Am meisten Spaß gemacht hat mir die Alpakawanderung.
(Juliane Renz)

... einen engeren Bund mit Gott einzugehen und Verantwortung zu übernehmen. Am besten gefallen hat mir die Gemeinschaft und die Inspiration für den Alltag.
(Konstantin Heller)

... meinen eigenen Weg mit Gott zu gehen und meinen Glauben zu vertiefen. (Evelyn Ghetto)

... eine bewusste Entscheidung für meinen Glauben zu treffen und gestärkt meinen eigenen Weg zu gehen. Besonders gefallen hat mir das Zusammentreffen mit Menschen in meinem Alter und die Gemeinschaft, die sich dadurch entwickelt hat. (Cassandra Barthelmes)

...Glauben bekennen und näher zu Gott kommen. Am besten gefallen hat mir, Spaß mit Freunden zu haben und trotzdem was über Gott und meine Religion zu lernen.
(Mussie Mekennen)

... „Ja“ zu sagen zu einem gemeinsamen Weg mit Gott. Toll fand ich den gemeinsamen Ausflug zur Sternwarte, weil ich dabei gesehen habe, wie unendlich groß Gottes Schöpfung ist. (Marlon Ast)

Ein paar kurze Rückblicke sechs gefirmter Jugendliche auf fünf Monate Firmvorbereitung:

Jeden Monat gemeinsame Gottesdienste – die liturgische Nacht mit Firmlingen in Degerloch – der ökumenische Jugendkreuzweg – Gottes Schöpfung, Lamas und die Weite des Alls – die Not anderer Menschen (Trottwar) – vertrauen und sich fallen lassen (Klettergarten) – zusammen unterwegs sein – pilgern – Anteilnehmen und Anteilgeben in den Firmgruppen – und vieles mehr.
Herzlichen Dank, dass ihr euch drauf eingelassen habt!

Am 28. Juni feierten wir trotz Hitze einen schönen Gottesdienst mit Firmung.



Herzlichen Dank auch an alle ehrenamtlichen Firmbegleiter:innen: Josephine Noske, Helene Radicke, Jonathan Schmidt, Maren Tomerl, Danuta Enders, Sr. Eunice, Konstanze Hummler.

Nur dadurch, dass ihr auf je eure Weise über Gott, Menschen, euch selbst, die Welt und euren Glauben Auskunft zu geben bereit gewesen seid, konnten die Jugendlichen zu den Erfahrungen kommen, die sie beschrieben haben.

Pastoralreferent Magnus Meyer



Alpaka-Wanderung am 7. Juni in Reutlingen



Die Zeit ist nie zu schade, etwas zu tun, was dich glücklich macht.

Du entscheidest im Alltag mehr oder weniger bewusst, wofür du deine Zeit einsetzt. Auf manche wohltuende Tätigkeit verzichtest du wahrscheinlich, weil dir die Zeit dafür zu schade erscheint.

Du gibst lieber den Tätigkeiten den Vorrang, die dich beruflich voranbringen oder die dir als deine Pflicht erscheinen.

Etwas zu tun, was dir guttut, ist jedoch weder Luxus noch Zeitverschwendung.

Nimm dir unbedingt auch Zeit für die Pflege deiner Seele und deines Körpers.

Datum	Christus König  Cristo Re	Heilige Familie 	Maximilian Kolbe 	Maria Königin des Friedens 
Sa 25.07.2026	18.30 Uhr EF (K)			
So 26.07.2026 17. So. i JK	11.00 Uhr EF (K)	09.30 Uhr EF (K)	09.30 Uhr EF (M) Fam.-Godi mit der Kita, anschl. Beisammensein	
Di 28.07.2026			18.30 Uhr EF (K)	
Mi 29.07.2026	09.00 Uhr EF (M)			
Fr 31.07.2026	18.30 Uhr EF (K)			
Sa 01.08.2026		18.30 Uhr EF (K)		
So 02.08.2026 18. So. i JK	11.00 Uhr EF (K)			09.30 Uhr EF (K)
Di 04.08.2026			18.30 Uhr Andacht	
Mi 05.08.2026	09.00 Uhr EF (K)			
Fr 07.08.2026	18.30 Uhr EF (K)			
Sa 08.08.2026	18.30 Uhr EF (K)			
So 09.08.2026 19. So. i JK		09.30 Uhr EF (K)	11.00 Uhr EF (K)	
Di 11.08.2026			18.30 Uhr Andacht	
Mi 12.08.2026	09.00 Uhr EF (K)			
Fr 14.08.2026	18.30 Uhr EF (K)			
Sa 15.08.2026 Aufnahme Mariens in den Himmel		18.30 Uhr EF (K)		
So 16.08.2026 20. So. i JK	11.00 Uhr EF (K)			09.30 Uhr EF (K)
Di 18.08.2026			18.30 Uhr Andacht	
Mi 19.08.2026	09.00 Uhr EF (K)			
Fr 21.08.2026	18.30 Uhr EF (K)	15.30 Uhr EF (K) Hans-Rehn-Stift		

GOTTESDIENSTE

Datum	Christus König  Cristo Re	Heilige Familie 	Maximilian Kolbe 	Maria Königin des Friedens 
Sa 22.08.2026	18.30 Uhr EF (K)			
So 23.08.2026 21. So. i JK		09.30 Uhr EF (K)	11.00 Uhr EF (K)	
Di 25.08.2026			18.30 Uhr Andacht	
Mi 26.08.2026	09.00 Uhr EF (K)			
Fr 28.08.2026	18.30 Uhr EF (K)			
Sa 29.08.2026		18.30 Uhr EF (M)		
So 30.08.2026 22. So. i JK	11.00 Uhr EF (M)			09.30 Uhr EF (M)
Di 01.09.2026			18.30 Uhr Andacht	
Mi 02.09.2026	09.00 Uhr EF (M)			
Fr 04.09.2026	18.30 Uhr EF (M)			
Sa 05.09.2026		18.30 Uhr EF (M)		
So 06.09.2026 23. So. i JK	10.00 Uhr EF (M) GKG-Gottesdienst 19.00 Uhr Taizé- Gebet			
Di 08.09.2026			18.30 Uhr Andacht	
Mi 09.09.2026	09.00 Uhr EF (M)			
Fr 11.09.2026	18.30 Uhr EF (M)			
Sa 12.09.2026	18.30 Uhr EF (M)			
So 13.09.2026 24. So. i JK Welttag der soz. Komm.-mittel	13.00 Uhr Holy Mass in English	09.30 Uhr EF (M)	09.30 Uhr WGF + Kinderkirche	11.00 Uhr EF (M)
Di 15.09.2026			18.30 Uhr EF (M)	
Mi 16.09.2026	09.00 Uhr EF (M)			
Do 17.09.2026			17.30 Uhr Einschulungs- Gottesdienst	
Fr 18.09.2026	18.30 Uhr EF (M)	15.30 Uhr EF Hans- Rehn-Stift (M)		

GOTTESDIENSTE

Datum	Christus König  Cristo Re	Heilige Familie 	Maximilian Kolbe 	Maria Königin des Friedens 
Sa 19.09.2026	18.30 Uhr EF (M)			9.00 Uhr Einschulungs- Gottesdienst
So 20.09.2026 25. So. i JK	17.30 Uhr ital. EF		10.00 Uhr EF (M) GKG-Gottesdienst	
Di 22.09.2026			18.30 Uhr EF (M)	
Mi 23.09.2026	09.00 Uhr EF (M)			
Fr 25.09.2026	18.30 Uhr EF (M)			
Sa 26.09.2026	18.30 Uhr EF (K)			
So 27.09.2026 26. So. i JK Caritas-Sonntag	11.00 Uhr WGF 17.30 Uhr ital. EF	09.30 Uhr EF (K)	09.30 Uhr WGF	11.00 Uhr EF (K)
Di 29.09.2026			18.30 Uhr EF (K)	
Mi 30.09.2026	09.00 Uhr EF (M)			
Fr 02.10.2026	18.30 Uhr EF (M)			
Sa 03.10.2026		18.30 Uhr EF (K)		
So 04.10.2026 27. So. i JK Erntedank	10.00 Uhr EF (M) GKG-Gottesdienst 17.30 Uhr ital. EF 19.00 Uhr Taizé- Gebet			

Informieren Sie sich über unseren **Online-Kalender auf der Homepage!**

Hier finden Sie die GKG-Gottesdienste und Veranstaltungen in unserer GKG. Gruppierungen sollten sich daran orientieren, wenn sie neue Veranstaltungen planen.

Um den Kalender immer aktuell zu halten und Terminüberschneidungen zu vermeiden, werden Gruppierungen gebeten, ihre Termine zukünftig bitte **immer** unter folgender Mailadresse anzumelden:

oeffentlichkeitsarbeit@gesamtkirchengemeinde-stuttgart-vaihingen.de

Die Kirchengemeinde Christus König gewinnt Wettbewerb

Mit dem Wettbewerb „The Churchground Project“ suchte die Berthold Leibinger Stiftung in diesem Jahr landesweit nach Ideen, „wie die Zwischen- und Übergangsräume zwischen kirchlichem Gelände und öffentlichem Raum gestaltet werden können“.

Ziel des mit 20.000 Euro dotierten Preises ist es, wenig genutzte Flächen und Außenbereiche von Kirchen neu zu beleben, um Brücken zwischen Gemeinde und Nachbarschaft zu schlagen.

„ORTO – ein Gemüsegarten für alle“ wurde als eines von nur fünf Projekten in Baden-Württemberg beim Wettbewerb ausgezeichnet.

Im Februar dieses Jahres sind Hannes Schwertfeger, Architekt von Bureau Baubotanik* und Ania Corcilus von salon populaire, Büro für Kunst und Beteiligung, mit dem Vorschlag an die Gemeinde Christus König herangetreten, im Kirchengarten einen offenen Nachbarschaftsgarten anzulegen und damit am Wettbewerb teilzunehmen. Der Kirchengemeinderat war gleich Feuer und Flamme für die Idee und so wurde Ende Mai der Entwurf für „ORTO – ein Gemüsegarten für alle“ bei der Leibinger Stiftung eingereicht.



Foto: Berthold Leibinger Stiftung

Am 17. Juni durften Pastoralreferent Magnus Meyer und Ania Corcilus den Entwurf bei einem gemeinsamen Workshop mit den anderen Preisträger:innen im Haus der Diakonie in Stuttgart vorstellen. Umgesetzt werden sollen die Pläne bereits bis Ende Oktober dieses Jahres.

Aus diesem Grunde luden Bureau Baubotanik und salon populaire am 26. Juni im Garten zu einem ersten Treffen mit verschiedenen Akteur:innen aus Gemeinde und Nachbarschaft ein. Erschienen waren – trotz glühender Hitze – Vertreter:innen aus Kirchengemeinderat, Kita, Fanny-Leicht-Gymnasium, dem

Konvent der Daughters of Mary Mother of Mercy, der Gemeinde Hl. Familie und der Mesner.

Bei kühlen Getränken und süßer Wassermelone sprudelten die Ideen der Teilnehmenden nur so hervor: Es sollen unter anderem begrünte Schattenzonen mit Sitzgelegenheiten geschaffen werden, ein fester Grillplatz, ein Ruhebereich, ein Biengarten, eine kleine Bühne für gelegentliche Konzerte und Lesungen, vier Gemüsebeete für die Kinder des angrenzenden Kindergartens sowie weitere Beete für Anwohner:innen. Beim hinteren Zugang entsteht ein Aufenthaltsbereich mit bequemen Bänken. Ein großer Tisch mit vielen Stühlen steht bei Festen und anderen Veranstaltungen im Mittelpunkt des Gartens. So kann der Garten mitunter auch als grünes Klassenzimmer dienen. In einem Gemeinschaftsregal werden Utensilien zur Gartennutzung zur Verfügung gestellt.

Alle Leser:innen sind herzlich eingeladen, sich an dem Projekt zu beteiligen! Sie haben Fragen oder kennen andere Menschen, die Wissen, Geräte, Zeit, Muskelkraft oder etwas ganz anderes einbringen könnten? Bitte schicken Sie uns eine Mail an info@salon-populaire oder melden Sie sich bei Pastoralreferent Magnus Meyer oder Ralf Wrage.



Hier entsteht ORTO. Erstes Akteurstreffen am 26. Juni. Foto: salon populaire

**Bureau Baubotanik verbindet Architektur mit Botanik und ist aktuell mit einem Teegarten auf dem Vorplatz von St. Bonifazius in Gelsenkirchen auf der Manifesta 16 vertreten. salon populaire entwickelt künstlerische Prozesse, die Menschen miteinander ins Gespräch bringen und ist u.a. seit drei Jahren mit der kuratorischen Leitung von „St. Maria als ...“ im Stuttgarter Süden betraut.*

Im Gespräch mit Eldina Cica, Leiterin der Katholischen Sozialstation

Wie hat Sie Ihr Weg von Bosnien-Herzegowina nach Stuttgart geführt und warum haben Sie sich für die Pflege entschieden?

Mein Weg begann mit dem Wunsch nach einer sicheren und stabilen Zukunft. Die Auswanderung nach Deutschland war zunächst vor allem aus wirtschaftlichen Gründen motiviert. Mit der Zeit wurde mir jedoch bewusst, dass ich einen Beruf ausüben möchte, der einen tieferen Sinn hat. Die Pflege älterer Menschen ist ein schöner und erfüllender Beruf. Es geht nicht nur um Pflege – es geht um viel mehr: um Fürsorge, Unterstützung, Verständnis und darum, Menschen Würde und Lebensqualität zu schenken.



Welche Herausforderungen mussten Sie bewältigen?

Die größte Herausforderung war die Wohnungssuche. Die deutsche Sprache beherrschte ich bereits gut, sodass mir die Ausbildung keine großen Schwierigkeiten bereitete. Die medizinische Fachsprache fand ich sehr interessant, und ich konnte mich schnell an die deutsche Arbeitsweise gewöhnen, die durch Präzision und gute Organisation geprägt ist.

Nach Abschluss meiner Ausbildung habe ich mich kontinuierlich weitergebildet. Ich absolvierte eine Weiterbildung zur Teamleitung beziehungsweise zur verantwortlichen Mitarbeiterin für die Organisation der Arbeitsabläufe. Heute bin ich für die Dienstplanung und die Koordination von insgesamt 27 Mitarbeitenden zuständig. Darüber hinaus habe ich eine zusätzliche Qualifikation im Qualitätsmanagement erworben.

Welche beruflichen Erfahrungen haben Sie gesammelt?

Während meiner dreijährigen Ausbildung konnte ich vielfältige Erfahrungen sammeln – in Pflegeheimen, im Krankenhaus, in der Psychiatrie sowie in der Palliativversorgung. Heute arbeite ich in der ambulanten Pflege. Das bedeutet, dass ich Menschen in ihrem Zuhause betreue. Zu meinen Aufgaben gehören

unter anderem die Wundversorgung, die Ernährung über eine Sonde, die Körperpflege sowie viele weitere pflegerische Tätigkeiten. Auch die Kommunikation mit Ärztinnen und Ärzten sowie die sorgfältige Dokumentation sind wichtige Bestandteile meiner Arbeit.

Welche emotionalen Erfahrungen prägen Ihre Arbeit?

Gerade die Emotionen machen diesen Beruf so besonders, sind aber auch herausfordernd. Besonders berühren mich Momente ehrlicher Dankbarkeit – nicht nur von älteren Menschen. Ich betreue auch kleine Kinder mit Erkrankungen und begleite sie teilweise sogar im Kindergarten. Ein Lächeln, ein warmes Wort oder ein dankbarer Blick bedeuten mir sehr viel.

Am meisten belasten mich jedoch Abschiede und Verluste. Da wir unsere Patientinnen und Patienten oft über viele Jahre begleiten, gehen uns ihr Tod und die Trauer der Angehörigen sehr nahe.

Welchen Rat geben Sie Menschen, die in der Pflege arbeiten möchten?

Ich bin überzeugt, dass man jeden Beruf, den man ausübt, mit Liebe machen sollte. Ich bereue meine Entscheidung nicht und übe diesen Beruf mit ganzem Herzen aus. Wer sich für die Pflege entscheidet, sollte wissen, dass sie viel Geduld, Empathie und gute Kommunikationsfähigkeit erfordert.

Wie schaffen Sie einen Ausgleich zwischen Beruf und Privatleben?

Ich versuche, Beruf und Privatleben bewusst zu trennen. Die Zeit mit meinem Mann und meiner Tochter ist mir besonders wichtig. Ich achte darauf, auch auf mich selbst zu achten, damit ich die Kraft habe, für andere da zu sein und ihnen die bestmögliche Unterstützung zu geben.

Worüber ärgern Sie sich?

Es fällt mir schwer zu akzeptieren, wenn Arbeit nicht gewissenhaft erledigt wird. Ich arbeite mit viel Engagement und erwarte deshalb auch von anderen ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein und Professionalität.

Was ist das Katholische an der Sozialstation?

Zentrale Orientierungspunkte für unsere Arbeit sind die Würde des Menschen, tätige Nächstenliebe und Offenheit für alle. So versuchen wir, christliche Werte im Arbeitsalltag zu leben.

Muss man katholisch sein, um Hilfe zu bekommen?

Nein, wir nehmen alle Menschen an, erkundigen uns aber im Erstgespräch nach der Konfession, um zu wissen: Müssen wir etwas beachten?

Beraten

Sie suchen Informationen über häusliche Pflege?

Sie benötigen Anleitung und Beratung bei der Pflege Ihrer Angehörigen?

Sie erhalten Pflegegeld und suchen eine Fachkraft für einen Beratungsbesuch?

Helfen

Sie brauchen Hilfe beim Einkaufen, Essen zubereiten, Wäsche waschen oder sonst im Haushalt?

Sie wollen zum Arzt oder zu Behörden und suchen eine Begleitperson?

Sie benötigen schnell ein Krankenbett, einen Toilettenstuhl oder sonst ein Hilfsmittel?

Sie fühlen sich manchmal nicht ganz wohl und wären sicherer, wenn gelegentlich einfach nur jemand anruft oder vorbeischaut?

Pflegen

Sie wollen, dass Sie oder Ihre Angehörigen in der vertrauten häuslichen Umgebung gepflegt werden? Sie brauchen Hilfe beim Aufstehen, bei der Körperpflege oder beim Bett machen?

Ihr Arzt hat Ihnen eine Verordnung für einen Verbandswechsel, eine Injektion oder sonstige pflegerische Leistung ausgestellt?

Sie liegen im Krankenhaus und könnten schneller nach Hause, wenn die Pflege dort gesichert wäre?

Rufen Sie uns an

Sie erhalten ein auf Ihre Bedürfnisse abgestimmtes Pflegeangebot und einen Kostenvoranschlag.



Katholische Sozialstation – Pflegegruppe Stuttgart-Filder

Telefon: 0711 782 409 820

Mobil: 0173 915 87 70

E-Mail: pgfilder@sozialstationen-stuttgart.de

Nachbarschaftshilfe

Sie benötigen Unterstützung in Ihrem häuslichen Umfeld? – Menschen ab Pflegegrad 1 können sich dafür an die Nachbarschaftshilfe der Caritas Stuttgart wenden. Frau Gaby Pfeiffer berät Sie unter der Rufnummer 0711 210 69 15.





Retrospettiva

Con l'approssimarsi della pausa estiva la nostra comunità fa un bilancio delle attività dell'anno pastorale che volge al termine in modo da poter meglio programmare quelle dell'anno che si aprirà il prossimo autunno.

La presenza della statua della Madonna delle comunità italiane è stato l'elemento che ha caratterizzato il nostro anno pastorale. Maria infatti ha dato nuova linfa al gruppo mariano che si ritrova ogni sabato pomeriggio, ci ha fatto vivere una tradizione tipicamente italiana come quella della "novena dell'Immacolata", ha ispirato le nostre due serate di spiritualità, è stata il filo conduttore dei canti (preparati dal nostro coro che si ritrova anch'esso con cadenza settimanale) e di diverse omelie delle sante messe che hanno visto una partecipazione di persone sempre maggiore. Lo stesso sacramento della riconciliazione ha avuto impulso grazie al fatto che diverse persone si sono affacciate per la prima volta nella nostra chiesa per pregare di fronte alla statua della Madre di Cristo. E la riflessione mariana ha anche avviato l'esperienza del "Mittagstisch" che si affianca agli incontri mensili del gruppo senior.

Tutte queste attività, insieme al riavviato catechismo per i bambini di prima comunione, al gruppo "Le Maschere" (che porta anche nella nostra realtà di Stoccarda la plurimillennaria cultura teatrale italiana), agli incontri "Aperitivo pomeridiano" del Gruppo Giovani /Adulti e alle due grandi feste tradizionali delle comunità italiane all'estero (quella di Carnevale e quella della Epifania - che sostituisce quella di Natale) hanno costituito l'architettura della pastorale della nostra comunità che abbiamo sempre tenuto in linea con la nostra plurisecolare cultura e tradizione che affondano le loro radici nella cultura e tradizione latina e greca. La celebrazione per il centenario della comunità cattolica a Vaihingen ha costituito la degna chiusura di questo anno pastorale. Tutte queste attività verranno ovviamente vagliate e, se il caso migliorate affinché il prossimo anno pastorale possa essere all'altezza di quello che si sta concludendo.

Don Fabio

Rückblick

Mit dem Herannahen der Sommerpause zieht unsere Gemeinde eine Bilanz der Aktivitäten des zu Ende gehenden Pastoraljahres, um die des kommenden Jahres, das im Herbst beginnen wird, besser planen zu können.

Die Anwesenheit der Statue der Madonna der italienischen Gemeinden war das prägende Element unseres Pastoraljahres. Maria hat nämlich der marianischen Gruppe, die sich jeden Samstagnachmittag trifft, neue Kraft verliehen; sie hat uns eine typisch italienische Tradition wie die „Novene zur Unbefleckten Empfängnis“ erleben lassen; sie hat unsere beiden Abende der Spiritualität inspiriert; sie war der rote Faden der Gesänge (vorbereitet von unserem Chor, der sich ebenfalls wöchentlich trifft) und mehrerer Predigten der heiligen Messen, an denen eine immer größere Zahl von Gläubigen teilgenommen hat. Auch das Sakrament der Versöhnung hat neuen Aufschwung erhalten, da mehrere Personen zum ersten Mal unsere Kirche betraten, um vor der Statue der Mutter Christi zu beten. Und die marianische Betrachtung hat auch die Erfahrung des „Mittagstischs“ angestoßen, der die monatlichen Treffen der Seniorengruppe ergänzt.

All diese Aktivitäten – zusammen mit dem wieder aufgenommenen Katechismus für die Erstkommunionkinder, der Gruppe „Le Maschere“ (die auch in unsere Stuttgarter Realität die jahrtausendealte italienische Theaterkultur pflegt), das neueingeführte, zwangsløse Treffen zum Aperitiv für Junge Erwachsene und Junge Familien, sowie den beiden großen traditionellen Festen der italienischen Gemeinden im Ausland (Fasching und Epiphanie – letzteres ersetzt das Weihnachtsfest) – haben den Grundpfeiler der Pastoral unserer Gemeinde gebildet. Wir haben sie stets im Einklang mit unserer jahrhundertealten Kultur und Tradition gehalten, die ihre Wurzeln in der lateinischen und griechischen Kultur haben. Die Feier zum hundertjährigen Jubiläum der kath. Gemeinden in Stuttgart-Vaihingen bildete den würdigen Abschluss dieses Pastoraljahres.

All diese Aktivitäten werden selbstverständlich überprüft und gegebenenfalls verbessert, damit das kommende Pastoraljahr dem zu Ende gehenden in nichts nachsteht.

Don Fabio

Progetto Culturale

Quante volte siamo passati davanti ad un palazzo storico, un museo, un edificio particolare della nostra città d'adozione senza mai entrarci o chiederci quali tesori conservasse?

Da questa domanda è nata la proposta di Don Fabio di proporre percorsi culturali alla scoperta di Stoccarda, con una frequenza semestrale. Come sempre il pubblico di riferimento è quello attualmente più attivo nella comunità, cioè il gruppo della terza età, già vulcano di iniziative, quali il pranzo per i bisognosi, le gite organizzate dalle ACLI a Dachau e Rothenburg, le feste dell' Epifania e dell' estate, oltre alla partecipazione alle serate organizzate dell' Istituto Italiano di Cultura.

A queste, vorremmo aggiungere una nuova offerta: conoscere la nostra città. Già nel 2024, con la guida esperta di Rainer Kaestel, alcuni di noi hanno potuto ascoltare la storia della città camminando dalla stazione fino a Marienplatz. Mercoledì 10 giugno, abbiamo visitato la nuova pinacoteca, Neue Staatsgalerie, attraversando sala dopo sala la storia della pittura europea, dal '700 ai contemporanei, commentando ed informandoci sulle varie tecniche e stili di pittori più o meno conosciuti. Il gruppo, formato da una decina di persone, ha espresso il desiderio di continuare questi incontri e già per l' autunno, in data da stabilirsi, vorremmo visitare l' Hotel Silber, nel Dorotheen Viertel, palazzo trasformato in museo multimediale del ricordo della precedente destinazione, quale prigione delle SS e comando della giustizia nazista. Abbiamo raccolto proposte per altre mete, come l'antica Markthalle, unica nel suo genere, il museo della storia all'interno del castello vecchio, o quello della storia contemporanea nella Haus der Geschichte. La nostra città, pur se rinata dalle ceneri della guerra, offre molti spunti da approfondire ed angoli da visitare. A coronare l' iniziativa, abbiamo pensato di coprire eventuali spese, con l' incasso della vendita del mercatino dei libri italiani, iniziata con successo lo scorso anno e riproposta quest' anno all' interno della festa estiva. Intendiamo offrire nuovamente i libri rimasti in occasione della serata dedicata alla scoperta di Madre Francesca Saverio Cabrini, Santa dei migranti, che si terrà sabato 24 Ottobre. Anche questa serata, organizzata dal gruppo teatrale Le Maschere in collaborazione con i cori delle comunità, è diventata tradizione, dopo le precedenti manifestazioni sulla storia della missione cattolica italiana

(2021), sulla vita e le opere del Vescovo Scalabrini (2022), su padre Turolto (2023), su don Tonino Bello (2024 e 2025).

A questo punto non ci resta che augurare a tutti buone vacanze e un arrivederci attivo e partecipato a settembre.

Paola Griffini





Getauft wurden

Noah Maximilian Gassner
Elena Lia Hummel
Friedrich Müller-Henneberg
Luana Paparone
Manuel Pfitz



Heimgerufen wurden

Margarete Becker, geb. Hezel, 88 Jahre
Mirello Bega, 78 Jahre
Gertrud Braun, 94 Jahre
Helene Dittmann, 101 Jahre
Willi Kuhn, 89 Jahre
Norbert Nägele, 94 Jahre
Sybille Nibel, geb. Heckler, 89 Jahre
Elke Schmidt, geb. Wagner, 82 Jahre
Uwe Sobek, 81 Jahre
Isolde Stöferle, 93 Jahre
Theresa Wojciechowski, geb. Schmidt, 75 Jahre



Wir danken für Ihre Spenden

Renovabis:	712,16 €
Peterspfennig:	273,48 €
Firmung / Bonifatius:	165,00 €

01.08.:	Augusta Roos (HF)
09.08.:	Helmut Link und Angehörige, Annette Klär-Klaschka, Günther Rathgeb, Eugen Neuer, Getrud Geisinger (MK)
23.08.:	Raimund und Rita Krenz, Familien Humpf und Hoher, Hildegard Jung und Angehörige (MK)
05.09.:	Augusta Roos (HF)
12.09.:	Maria Striegel und Theresia Mayer (CK)
15.09.:	Günther Rathgeb, Annette Klär-Klaschka, Eugen Neuer (MK)
16.09.:	Jahrtagsstiftung Franz und Elli Fitzek und Familie (CK)
22.09.:	Raimund und Rita Krenz, Familien Humpf und Hoher (MK)
29.09.:	Helmut Link und Angehörige (MK)



Kontakte CRISTO RE**Comunità Cattolica Italiana Cristo Re**

Fanny-Leicht-Str. 33, 70563 Stuttgart-Vaihingen
 Ufficio Vaihingen della Comunità di Cristo Re
 Tel. 0711 78 28 46 51

Parroco

Don Fabio Seccia E-mail: fabio.seccia@drs.de
 Tel. 0711 25 85 990 (segreteria centrale)

Gemeindereferentin:

Maria Di Miero E-mail: maria.dimiero@drs.de
 Tel. 0711 78 28 46 51

2. presidente del consiglio pastorale:

Pasquale Simonetti
 E-mail: pasqualesimonetti_93@libero.it

Sede dell' ufficio:

Christkönigshaus, Fanny-Leicht-Str. 33, 70563 Stuttgart-Vaihingen
 Martedì (Maria Di Miero) solo su appuntamento

**Unsere KITAs****KITA Christus König – Haus für Kinder**

Leitung: Tanja Renkl-Evers Telefon 0711 782 39 29 - 32
 Leitung: ChristusKoenig.Stuttgart@kiga.drs.de

KITA Heilige Familie

Leitung: Döniz Weisz Telefon 0711 74 51 91 75
 Leitung: HeiligeFamilie.Stuttgart@kiga.drs.de

KITA Maximilian Kolbe

Leitung: Massimo Capolongo Telefon 0711 722 48 88-12
 maximiliankolbe.stuttgart@kiga.drs.de

KITA Maria Königin des Friedens

Leitung: Michael Gnad Telefon 0711 68 30 25
 mariakoenigin.stuttgart@kiga.drs.de

Leitender Pfarrer der Gesamtkirchengemeinde

Pfarrer Andreas Marquardt andreas.marquardt@drs.de 0711 133 59-21

Pastorale Mitarbeiter

Pfarrvikar Benedikt Klinkosz benedikt.klinkosz@drs.de 0711 133 59-31

Gemeindereferentin

Maria Di Miero maria.dimiero@drs.de 0162 749 72 27
 0711 782 846 51

Pastoralreferentin

Elisabeth Dörrer-Bernhardt e.doerrerr-bernhardt@outlook.de
 0157 875 712 55

Pastoralreferent

Magnus Meyer magnus.meyer@drs.de 0173 9133 572

Verwaltungsbeauftragte

Dagmar Gruß dagmar.gruss@vzs.drs.de 0160 905 091 90

Kath. Sozialstation Stuttgart-Filder

Fanny-Leicht-Straße 27 0711 782 409 820
 pgfilder@sozialstationen-stuttgart.de

Kath. Telefonseelsorge

Ruf und Rat 0800 111 0 222

Internet: www.gesamtkirchengemeinde-stuttgart-vaihingen.de

Instagram: gkg_stuttgart_vaihingen

V.i.S.d.P.: Pfarrer Andreas Marquardt

Bankverbindung: Empfänger: GKG Stuttgart-Vaihingen,
 IBAN: DE70 6005 0101 0004 6390 82 BIC: SOLADEST600

Bitte im Verwendungszweck immer die Kirchengemeinde (CK, HF, MKF oder MK) angeben!

Redaktionsschluss nächster Gemeindebrief:

7. September 2026

Artikel bitte an: KathPfarramt.Vaihingen@drs.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei



KONTAKTE



Pfarrbüro: Fanny-Leicht-Str. 33, 70563 Stuttgart
Telefon: 0711 133 59-10
E-Mail: ChristusKoenig.Vaihingen@drs.de
Pfarramtssekretärin: Anna Petermann

Mesner / Hausmeister Gemeindezentrum:

Ralf Wrage Ralf.Wrage@drs.de 0157 534 262 60



Pfarrbüro: Dürrlewangstr. 36, 70565 Stuttgart
Telefon: 0711 133 59-20
E-Mail: ZurHeiligenFamilie.Rohr@drs.de
Pfarramtssekretärin: Anne-Catherine Grimon

Mesnerin / Hausmeisterin Gemeindezentrum:

Isabella Troiani troiani@gesamtkirchengemeinde-stuttgart-vaihingen.de 0163 96 26 991



Pfarrbüro: Holderbuschweg 29, 70563 Stuttgart
Telefon: 0711 133 59-30
E-Mail: KathPfarramt.Vaihingen@drs.de
Pfarramtssekretär: Markus Lechner

Mesnerin / Hausmeisterin Gemeindezentrum:

Ewa Bogucka 0711 133 59-32



Pfarrbüro: Büsnauer Str. 260, 70569 Stuttgart
Telefon: 0711 133 59-40
E-Mail: KathPfarramt.Buesnau@drs.de
Pfarramtssekretär: Markus Lechner

ÖFFNUNGSZEITEN DER PFARRBÜROS

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Christus König	09.00 - 12.00	14.00 - 17.30	09.00 - 13.00	–	–
Heilige Familie	09.00 - 12.00	09.00 - 12.00	–	14.00 - 18.00	–
Max Kolbe	09.00 - 12.00	14.00 - 18.00	–	09.00 - 12.00	11.00 - 13.00
Maria Königin des Friedens	nach Vereinb.	nach Vereinb.	nach Vereinb.	nach Vereinb.	nach Vereinb.